Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 56 (1930)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprache unfähig. Literaten, die schludern: «grösser, wie der Andere», meinend: grösser als der Andere; die hangen mit hängen verwechseln; die schreiben: wenn er gehen würde, würden wir Ruhe bekommen; die nach Und den Satz umstellen u. a. m. kommen als Mehrer der Sprache nicht in Frage.

Hoffen wir auf einen kommenden grossen Dichter, der die notwendig gewordenen neuen Wörter im Einklang mit dem Sprachganzen von ihrem Ding oder Begriff aus bildet (statt von kauderwelschen Umschreibungen her) und der die ersonnenen Worte mitsamt ihren möglichen Zusammensetzungen zuerst in Prosa und Vers laut und leise erprobt - und Ehrfurcht vor der Sprache hat und sie kann und liebt.

Denn: verlottert die Sprache, verludert Hornusser, ihr Volk.



Inserat aus dem Sch. B. vom B.:

"Unsere etliche Frauen bezeugen, wo man sich vertrauensvoll hinwenden kann, für sofortige Befreiung von unserem schweren Frauenleiden, wie Leisten= und Nabel=

brüche, was auch unheilbar scheint: Ift ärztlich empfohlen und das Patent besitzt allein E. H., der neuesten Erfindung der Bandagen, wo man sich persönlich hin= wenden muß."

Aus einer 3.=Zeitung:

"Fräulein wünscht Rat und Tat von gutsituierter, gebildeter Persönlichkeit. -Offerten unter Chiffre & 2406 an die Annoncen=Abteilung.

Hoffentlich findet sich ein gebildeter Rater und ein gutsituierter Täter.

Aus einer Wiener Zeitung:

"Steuereinnehmer Adolf Meier gibt be= kannt, daß seine Gattin Luise nicht den gemeinsamen Saushalt verlaffen hat, wie er es infolge eines Frrtums letten Sonn= tag angezeigt hat."

In der Bäckerzeitung vom 7. Febr. steht folgendes Inferat:

"Gesucht: durchaus selbständiger Kondi= tor, in allen Teilen der Konditorei ge=

Muß der Bursche wirklich so zuckersüß sein?

"M.=3.":

"Meiner verehrten Kundschaft u. Stamm= gästen zur gefl. Kenntnis, daß ich seit dem 15. ds. unter der Raufnummer 37.85 an das hiesige Fernsprechnet an= geschlossen bin ..."

Ein gemütliches Beigli.



Einer aarg. Zeitung entnehme ich folgenden Wetterbericht:

"Anfangs allgemeine Zunahme der Be= völkerung, später lokale Niederschläge zu erwarten."

But fo! Baterland, kannst ruhig sein! Ich habe bisher nicht gewußt, daß sich unsere Meteorologen mit derlei Dingen befaffen.

Ueber die Rede Muffolinis vor den Bür= germeistern lesen wir in einer ostschweiz. Zeitung:

"Ferner ftunden Magnahmen zur Ber= wendung des Ueberschuffes der Weinernte von 1928 bevor, da fechs bis fieben Hettoliter unverkauft blieben."

Kein Fäßlein entgeht SEJNEM Auge!



Heiserkeit, Schluckweh und stimmlichen Indis-positionen. Sie lösen den Schleim und lin-dern den Hustenreiz. Erbältlich in Apotheken und Drogerien à Fr. 1.75.

Reklame ist Energie, Verwende sie!



Preisliste Nr. 38 mit Abbildgn. gratis und verschl, an Eheleute. Alle Sanitätsartikel und Gummiwaren.

P. Hübscher, Zürich Wühre 17 (Weinplatz)

Deinem Magen nur gut Bitter "Ticino" Fabr. Meyer-Stapfer, Locarno.

B Ut bildend reinigend verjüngend

wirkt der echte

Anker-Sarsaparill

Unser dreifacher Kräuterauszug stärkt den Magen, reinigt, verjüngt und vermehrt das Blut. Wir garantieren für ein unschädliches und doch sicher wirkendes, reines Naturprodukt von angenehmstem Geschmack. Fr. 7.50 große Flasche mit Schutzmarke Anker.



Dr. Richter & Cie., Olten



So erbarmungslos werden Sie morgens geweckt nun müssen die armen Hühneraugenfüße wieder in die Schuhe.

Warum kaufen Sie sich bloß nicht "Lebewohl"?*

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.